

607 Villacidro

Villacidro.

973

Prov. di Cagliari, Mand. d' Iglesias  
Diocesi di Ales.

Lyct. Antioqu Galansi Muscas

78 Japa, tripe Jannu  
mann mit Jäger, immer  
in V. goudipon, schon absterb.  
Krieger Altes mit Kollare  
gebiss. ziemlich intelligent,  
ab Analysefabri.

22. - 25. Mai 1926.

3+4, 3+4, 3-4, 3+2  
= 26 Pd.

Villaci dro.

973

Phonetische Bemerkung.

1) Der Dialekt hat wie die Mundarten der vorgelagerten Ebene (Samassi, Sanluri, Marmilla, Trexenta) Nasalvokale, die bei Anfall von n eintreten, diese Nasalität ist in den <sup>schwachen</sup> ~~betonten~~ Gruppen geringer, oft kaum wahrnehmbar (mit ~ bezeichnet). Die Nasalität stellt sich oft auch bei betontem Vokal + folg. unbet. Vokal auch dann ein, wenn ursprünglich nicht n vorlag; (B. māu = malu [S. 33]; oft in den Confixiven auf ai, wenn auch Schwach (ai). Ich habe die Nasalität nur da angegeben, wo ich sie deutlich hörte.

2) āu hat deutlich hörbares velares a.

3) Interovv. - l - wird w in velarer Umgebung, t in palatales; gelegentlich hört man auch d (sa tādīa, S. 37); manchmal fällt l ganz aus. Gelegentlich stellt sich w auch in palatales Umgebung ein. t in velarer

Villacidro Phonet. Bemg.

607 Villacidro

Cagliarit. Formen (óllis) nb. Simuliden (óis)  
= volles

4) Die s-Laute sind mehr dental, **973**  
als alveolar; wenigstens konnte  
mein Ohr den alveolaren Klang,  
der im Norden sehr deutlich ist  
(mit auch z. B. im Sulcis), nicht  
wahrnehmen.

5) Wie in allen Orten der Campidano  
sprechen die Signori mehr oder  
minder cagliaritanisch; d. h. so,  
wie die besseren Klassen in Cagliari  
sprechen; dabei tauchen solche  
Formen auch gelegentlich bei dem  
Sujet auf.